

Der interessanteste von Loos verwendete Fauteuil-Typ ist der sogenannte "Knieschwimmer". Dieses in der Literatur lange Zeit nur vage als "ein von Loos entworfener (?) Liegefauteuil mit zwei Rollen" bezeichnet, findet sich auf zeitgenössischen Interieuraufnahmen in mehreren von Adolf Loos eingerichteten Wohnungen, Geschäftseinrichtungen wie auch Villen.
Lit.: Graphische Sammlung Albertina Wien „Adolf Loos“ 1989



Hampton & Sohns London
Lit.: *The Studio* 1901 (XXI)



Ludwig Bernheimer München
Lit.: *Dekorative Kunst* 1901

Die Erstveröffentlichung des Knieschwimmers von Hampton & Sohns London 1901
Die Zweitveröffentlichung, Beschreibung „Exportware“ stammt von Ludwig Bernheimer München 1901
Beschrieben ist, dass diese „Exportware“ aus London stammt.



Die Adolf Loos Variante der Firma F.O. Schmidt Wien wie Firma S.B.S. bzw. UP. Werke Brünn/Prag

mit Kederabschluss
Knopfreihe 4/3
Museum Mobiliendepot Wien

ohne Kederabschluss
Knopfreihe 4/3
Privatbesitz vom Haus Lumir Kapsa Prag

Die am meist unterschiedlichsten „Knieschwimmer“ Ausführungen sehen wir bei Friedrich Otto Schmidt. Nach dem originalem Archibild F.O.S. von 1900 (links) ist ersichtlich, dass Adolf Loos nur „eine“ Variante angestrebt hat. Die erste Ablichtung des Knieschwimmers in einer Loos Wohnung stammt aus dem Jahr 1908 (rechts). Die zweite Ablichtung stammt aus einer Loos Wohnung 1928 (mitte). (Das typische Loos Modell sehen wir bei den originalen Fotoablichtungen bis 1931 von Lit.: H. Kulka „Adolf Loos“)



Firma F.O. Schmidt Wien – ab 1900

Anderen Modelle von F.O. Schmidt wurden individuell an Kundenwünsche angepasst.



*Seidenvelours Stoff
Knopfreihe 3/2
Privatbesitz H.P.*



*Rips Stoff
Knopfreihe 4/4
Lit.: Zednicek „Adolf Loos“ 2004*



*Leder
Knopfreihe 4/5
Privatbesitz H.S.*



*Modelle vom Versteigerungshaus – Dorotheum Wien
Beschreibung – F.O. Schmidt Wien – F.O. Schmidt Wien*

*Die Zusammenarbeit von Adolf Loos mit dem UP. Werk begann zu Parisers Zeit, wurde mit Jan Vanek bzw. auch mit S.B.S. Werk bei den realisierten czechischen Projekte intensiviert.
Laut originalem Bildmaterial richtet sich das verwendete Adolf Loos Modell nach der F.O. Schmidt Ausführung*



Firma S.B.S. bzw. UP. Werke Brünn/Prag – ab 1927

*Spitzfuß ohne Fußsprosse und mit Fußsprosse
Knopfreihe 4/5*

Museum Neue Galerie New York (Villa Müller) Loosausstellung Brünn & Prag (Villa Müller)

*Geschwungener Fuß mit Fußsprosse
Knopfreihe 4/3*

Archivbild Villa Müller

*Das oben gezeigte Spitzfuß Modelle ist nach original Bildmaterial Standart Ausführung UP. – s.a. Seite 373
Der Knieschwimmer vom Haus Lumir Kapsa Prag richtet sich ebenfalls nach dem, wie auch Villa Müller, F.O. Schmidt
Modell. In den letzten Museums- Ausstellungen wurden meist UP Modelle herangezogen, nicht aber die Adolf Loos
Ausführung. Diese Angaben sind belegbar mit dem Literaturnachweis H. Kulka von 1931.*



*Modelle vom Versteigerungshaus – Christies London
Beschreibung – Hampton & Sohn London – Hampton & Sohn London*

*So betrachtet man die angegebenen Stühle im Detail, so wird man feststellen, dass all diese Handwerklich verschieden ausgeführt wurden und doch dürfte die offizielle Erst- Abbildung vom Knieschwimmer in „The Studio 1901“
(wie Bilder recht von H&S zeigt)
der Ausgangspunkt zur „Loos“ Ausführung von 1900 für seine Ausstattungen sein.
(Man vermutet: Loos dürfte bei seinem Londoner Aufenthalt die Stuhlform übernommen haben)*



Beiliegen noch 2 Beschreibungen zum Knieschwimmer die unter Loos veröffentlicht wurden:

*Im Buch Albertina „Adolf Loos“ von 1989 auf S. 462 ist der linke Stuhl beschrieben
„Rollenfauteuil, ab 1905 bis 1930; Ausführung F.O. Schmidt (Nachlass Zlatko Neumann)“
Im Buch Ottillinger „Adolf Loos Wohnkonzepte“ von 1994 auf S.56 ist der rechte Stuhl beschrieben
„Knieschwimmer Fauteuil um 1900 (Sammlung Julius Hummel, Wien)“*



*Modell vom Versteigerungshaus – Lauritz Hamburg
Dieses Modell war das erste Mal ab den 90er Jahren im Handel zu finden, Hersteller unbekannt.*

Mittlerweile gibt es auch eine Reproduktion im Handel. Das Modell richtet sich nach Villa Müller und wird von Fa. Modernista Prag vertrieben. Unterschied bei der Ausführung liegen im Detail